



AUSZUG AUS DER NIEDERSCHRIFT

über die am Donnerstag, dem 23. September 2021 im Feuerwehrgerätehaus abgehaltene 06. öffentliche Sitzung der Gemeindevertretung.

Anwesend:

Vorsitzender:

Bgm. Walter Gohm

Gemeinderäte:

Vbgm. Mag. Michaela Gort
Mag. Andrea Gabriel, M.A.
Gerlinde Wiederin

Mag. Rainer Hartmann
Jürgen Blacha

Gemeindevertreter:

Ing. Klaus Tschabrun
Joachim Ganahl
Roland Schmid
Renate Bischof
Ronald Beller
Dr. Stephan Konzett
Armin Baumann

Martin Schmid
Dipl. Wirtsch.-Ing. Martin Gstach
Mag. Markus Pedot, BEd
Bernd Schuster, BSc MA
Robert Schöch
Martin Loretz

Ersatzleute:

Nuri Dogan
Alois Neyer
Elisabeth Konzett
Walter Nissl

Armin Sahler
Johann Georg Reisch
Andrea Prestel

Auskunftspersonen:

Ing. Robert Hartmann
Dr. Simon Burtscher (Top 2)

Mag. Edgar Palm

Schriftführerin:

Verena Lederle

Entschuldigt:

Gemeinderat:

Ing. Johannes Decker

Gemeindevertreter:

Pierre Egger
Lukas Debortoli, BSc MA
Mag. Abderrahim Kahkah

Ing. Alexander Krista
Philipp Nasahl
Martin Bertsch

Unentschuldigt: **Gemeindevertreterin:**

Silvia Tiefenthaler, MBA

Beginn: 19:00 Uhr

Hinweis zu den einstimmigen Beschlüssen in dieser Niederschrift:

Es sind nicht 27, sondern 26 GVER-Mitglieder anwesend, da kein Ersatzmitglied für Silvia Tiefenthaler gekommen ist.

Im Sinne der besseren Lesbarkeit der Niederschrift werden Titel der anwesenden Personen nur bei der Anwesenheitsliste angeführt. Weiters wird bei personenbezogenen Wörtern entweder die männliche oder weibliche Form gewählt. Dies bedeutet keinesfalls eine Benachteiligung des jeweils anderen Geschlechts.

Der Bürgermeister begrüßt die anwesenden Mitglieder, die Ersatzleute der Gemeindevertretung und die Zuhörer, stellt die ordnungsgemäße Einladung zu dieser Sitzung sowie die Beschlussfähigkeit fest.

Zur öffentlichen Sitzung sind 2 Zuhörer erschienen.

Vor Eingang in die Tagesordnung werden die Ersatzleute Alois Neyer und Johann Georg Reisch gemäß § 37 GG angelobt.

Tagesordnung:

- 1.) Genehmigung der Niederschriften der 04. und der 05. GVER-Sitzung
- 2.) Sozialplanung - Bericht Dr. Simon Burtscher Mathis
- 3.) Samina - Leitwerk und Sohlenschwellensanierung - Vergabe Baumeisterarbeiten
- 4.) BIZ Fellengatter
 - 4.1) Durchführung eines Architekturwettbewerbes
 - 4.2) Gebäudesanierung oder Neubau
 - 4.3) Raumprogramm
 - 4.4) Termine
 - 4.5) Beschluss Finanzierung
- 5.) Änderung Flächenwidmungsplan - Marktgemeinde Frastanz - Untere Au
- 6.) Verordnung zur Erklärung und Auflassung von Teilflächen der öffentlichen Straßen
 - 6.1) Schmittengasse Bereich Musikheim
 - 6.2) Bahnhofstraße Bereich Brauerei
- 7.) Kaufvertrag Zischinsky Rupert
- 8.) Grundsatzbeschluss Marktgemeinde Frastanz zu Klimaschutz
- 9.) Prüfungsausschuss - Bericht Schlussrechnung BIZ Hofen
- 10.) Darlehensaufnahme Finanzierung BIZ Hofen
- 11.) Petition lt. §25 Vorarlberger Gemeindegesetz - Bericht zur Kenntnisnahme
- 12.) Berichte des Bürgermeisters
- 13.) Berichte aus den Ausschüssen
- 14.) Allfälliges

Erledigung:

1.) Genehmigung der Niederschriften der 04. und der 05. GVER-Sitzung

Die Niederschriften der 04. öffentlichen Gemeindevertretungssitzung vom 27. Mai 2021 sowie der 05. öffentlichen Gemeindevertretungssitzung vom 08. Juli 2021 werden ohne Einwand genehmigt. (einstimmig)

2.) Sozialplanung - Bericht Dr. Simon Burtscher Mathis

In den vergangenen Monaten hat Vbgm. Michaela Gort mit einem kleinen Team und unter wissenschaftlicher Leitung von Dr. Simon Burtscher-Mathis statistische Daten ausgewertet und mit Umfragen und in Fokusgruppen die soziale Situation in der Gemeinde analysiert. Das Ergebnis wird der Gemeindevertretung anhand einer Präsentation vorgestellt:

Dr. Burtscher-Mathis erklärt, dass die gesellschaftliche Entwicklung und die damit verbundenen Veränderungen in vielen Bereichen zu Verunsicherung führen. Ziel der Sozialplanung ist es, Potenziale und Herausforderungen sichtbar zu machen sowie Strukturen zu erstellen und umzusetzen.

Laut der durchgeführten Studie fühlen sich 89 Prozent der FrastanzerInnen sehr stark oder stark mit Frastanz verbunden. Die Angebote für Kinder und Familien werden von 81 Prozent für sehr gut oder gut gehalten. Auch die Situation der Jugendlichen wird von einer großen Mehrheit (67 Prozent) als sehr gut oder gut bewertet.

Die Analyse hat aber auch in einigen Bereichen Verbesserungsmöglichkeiten aufgezeigt, gerade was das Thema Wohnen anbelangt. Eine Quartiersanalyse (Frastanz Felsenau) soll Probleme aufzeigen. Die großen sozialen Wohnbauträger Vogewosi und Alpenländische haben sich zur aktiven Mitarbeit bereiterklärt und auch die Stadt Feldkirch soll miteingebunden werden. Weiters wird das FamilienImpulseMobil zum Einsatz kommen.

Dr. Burtscher Mathis spricht der MG Frastanz ein großes Lob für die Durchführung der Sozialplanung aus. Der Sozialplan (und die darin enthaltenen Empfehlungen) soll eine Richtlinie für künftiges Handeln darstellen.

Bgm. Walter Gohm bedankt sich bei Dr. Simon Burtscher-Mathis für die Ausführungen. Die Präsentation wird dem Protokoll beigefügt.

3.) Samina - Leitwerk und Sohlschwellensanierung - Vergabe Baumeisterarbeiten

Die Leitwerk- und Sohlschwellensanierung Samina wurden als Direktvergabe gemäß § 46 BVerG 2018 (Unterswellenbereich) ausgeschrieben.

5 Firmen wurden eingeladen ein Angebot abzugeben. 3 Angebote sind eingelangt:

Tomaselli Gabriel Bau	€ 183.685,26 (brutto)
Hilti und Jehle	€ 217.908,48 (brutto)
HTB Baugesellschaft m.b.H	€ 285.599,73 (brutto)

Die Umsetzung ist für Herbst 2021 bis Frühjahr 2022 geplant. Die Kosten sollen aufgeteilt werden (Budget 2021/2022).

Auf Empfehlung des Bauamts vergibt die Gemeindevertretung die Arbeiten für die Leitwerk- und Sohlschwellensanierung Samina an Tomaselli Gabriel Bau, Nüziders, zum Angebotspreis von € 183.685,26 brutto. (einstimmig)

4.) BIZ Fellengatter

Im Voranschlag 2021 sind bereits Ausgaben für den Start des Projektes „Bildungszentrum Fellengatter“ vorgesehen. Es fanden mehrere Gespräche mit unterschiedlichen Teilnehmern statt. Für die weitere Bearbeitung sind Beschlüsse der Gemeindevertretung erforderlich:

4.1) Durchführung eines Architekturwettbewerbes

Mit dem Gemeindeverband wurden die Möglichkeiten der Planungsvergabe besprochen. Aufgrund der Größenordnung des Projektes ist eine Direktbeauftragung nicht möglich.

Es wird vorgeschlagen, dass ein „anonymer, nicht offener Realisierungswettbewerb mit EU-weiter Bekanntmachung und TeilnehmerInnenauswahl mit nachfolgendem Verhandlungsverfahren im Oberschwellenbereich“ nach dem Bundesvergabegesetz 2018 durchgeführt wird. Aus den nach EU-weiter Bekanntmachung zeitgerecht eingelangten Teilnahmeanträgen werden maximal 5 BewerberInnen aus dem Pool „Junge Büros“ und maximal 20 BewerberInnen aus dem Pool „andere Büros“ anhand der in diesen Unterlagen definierten Auswahlkriterien vom Preisgericht als TeilnehmerInnen ausgewählt.

Der Wettbewerb wird begleitet von:

- Gemeindeverband – vergaberechtliche Begleitung
 - Architekturbüro Gruber/Locher – fachliche Begleitung und Vorprüfung
 - BM Thomas Marte – Kostenbeurteilung
 - Energieinstitut – Energetische Beurteilung
 - Brandschutztechnische Beurteilung – noch offen
- Das Preisgeld ist noch mit der Architektenkammer abzuklären und wird sich größenordnungsmäßig auf etwa € 84.000,-- belaufen.
- Die 4 Fachjuroren werden von der Architektenkammer nominiert. Die 3 Sachpreisrichter wird der GVOR festlegen.
- Die Gesamtkosten für den Wettbewerb werden auf rund € 230.000,-- geschätzt.

Die Gemeindevertretung ist mit der vorgeschlagenen Vorgehensweise zur Durchführung des Architekturwettbewerbes einverstanden. (einstimmig)

4.2) Gebäudesanierung oder Neubau

Vom Architekturbüro Gruber/Locher wurde mit dem geforderten Raumprogramm ein Testentwurf erstellt. Dabei wurden zwei Varianten untersucht:

Variante A: Sanierung Volksschule mit Abbruch und Neubau Kleinkindbetreuung / Kindergarten.

Variante B: Abbruch und Neubau sämtlicher Gebäude.

Im Ergebnis waren die Kosten der Sanierung etwas geringer als die des Neubaus. Allerdings zeigen sich bei der Umsetzung des Projektes mit einem reinen Neubau folgende Vorteile:

- Bei der Berücksichtigung der Lebenszykluskosten wird ein Neubau mit geringer Kubatur gegenüber der Sanierung des Bestandes bevorzugt.
- Durch die freie Gestaltung werden bessere Planungsentwürfe erwartet.

Der Infrastrukturausschuss empfiehlt Variante B.

Die Gemeindevertretung stimmt dem Antrag für Abbruch und Neubau der Gebäude zu. (einstimmig)

4.3) Raumprogramm

Das Raumprogramm wurde in mehreren Gesprächsrunden mit der Wettbewerbsbegleitung und den Nutzern festgelegt. Die wesentlichen Elemente sind:

- KIBE – 2 Gruppen
- KIGA – 3 Gruppen
- VS – 4 Klassen (aufgeteilt in zwei Clustern)
- Eine Turnhalle 10*18 m, abtrennbar in zwei Bewegungsräume
- Zusätzlich ein Bewegungsraum mit ca. 60 m²
- Turnhalle auch extern nutzbar für Vereine und Veranstaltungen
- Verwaltungsbereich
- Lagerräumlichkeiten für Vereine (3 Stk. a 20 m²)

Die GVER ist mit dem vorgestellten Raumprogramm einverstanden. (einstimmig)

4.4) Termine

Der Wettbewerb kann etwa Ende Oktober gestartet werden. Die Gesamtdauer für die Durchführung des Wettbewerbes wird auf ca. 35 Wochen geschätzt. Somit sollte das Ergebnis des Wettbewerbes im Sommer oder Frühherbst 2022 vorliegen.

4.5) Beschluss Finanzierung

Wie bereits bei der Stellungnahme seitens der Gebarungskontrolle zum Voranschlag 2021 mitgeteilt (berichtet in der GVER am 27. Mai 2021 unter Top 08), ist die Finanzlage der Marktgemeinde Frastanz, beurteilt auf der Basis des VA2021 und der mittelfristigen Finanzplanung, sehr angespannt. Alle Anstrengungen sind zu unternehmen, um die laufenden Auszahlungen incl. der Schuldendienste wieder durch laufende Einzahlungen decken zu können. Dies ist aktuell nicht der Fall. Planungen allfälliger zukünftiger Investitionen und deren Finanzierung müssen unter Berücksichtigung der eingeschränkten finanziellen Möglichkeiten erfolgen.

Die Umsetzung bzw. Realisierung des Projektes BIZ Fellengatter kann unter gewissen Voraussetzungen weiterverfolgt werden und wird nicht von vornherein seitens der

Gebarungskontrolle als unmöglich eingestuft.

Für die Realisierung des BIZ Fellengatter beschließt die Gemeindevertretung, dass

- Restrukturierungsmaßnahmen geprüft werden und für 2022 ein Konsolidierungsprozess gestartet wird;
- der Verkauf der „Gassner Grundstücke – ~2334m², Schlossweg“ zweckgebunden für das BIZ Fellengatter erfolgt;
- die Gemeindееigenen Abgaben zu prüfen und ggf. anzupassen sind und
- die in der Kostenschätzung angeführten Aufwendungen für eine Containerschule als Ersatzschule einzusparen sind. (einstimmig)

5.) Änderung Flächenwidmungsplan - Marktgemeinde Frastanz - Untere Au

Die Gemeindevertretung hat in der Sitzung vom 27. Mai 2021 den Entwurf zur Änderung des Flächenwidmungsplanes im Bereich der Grundstücke mit den GST-NRn 1139/1, 1139/19 und 1140/1, KG Frastanz I, laut Plan-ZI: 253-08-2020-Entwurf vom 04.03.2021, beschlossen.

Vom 01.07. bis 01.08.2021 wurde ein Auflageverfahren durchgeführt. 3 Stellungnahmen (Abt. Raumplanung und Baurecht, Abt. Wasserwirtschaft sowie Wildbach- und Lawinenverbauung) sind eingelangt. Alle Stellungnahmen enthalten keine Einwände zu der geplanten Umwidmung.

Die Gemeindevertretung beschließt die Änderung des Flächenwidmungsplanes im Bereich der Grundstücke GST-NRn. 1139/1 ,1139/19 und 1140/1, KG Frastanz I, laut Plan-ZI: 253-08-2020 vom 04.03.2021, M1:1000. (einstimmig)

6.) Verordnung zur Erklärung und Auflassung von Teilflächen der öffentlichen Straßen

6.1) Schmittengasse Bereich Musikheim

Im Zuge des Grundgeschäftes und der Anpassung an den Naturbestand wurde die Grenze entlang der öffentlichen Straße „Schmittengasse“ neu vermessen. Die Vermessungsarbeiten wurden vom Vermessungsbüro Markowski Straka ZT GmbH durchgeführt. Die Grundstückseigentümer haben der Durchführung zugestimmt.

Die Gemeindevertretung beschließt, die Trennstücke 6 und 7 aus GST-NR 5345, KG Frastanz I (gesamt 191 m²) laut Planskizze vom 08.06.2021, GZ. 22.146/21, als Gemeindestraße „Schmittengasse“ aufzulassen. (einstimmig)

6.2) Bahnhofstraße Bereich Brauerei

Im Zuge des Grundgeschäftes mit der Brauerei Frastanz wurde die Grenze entlang der öffentlichen Straße „Bahnhofstraße“ neu vermessen. Die Vermessungsarbeiten wurden vom Vermessungsbüro Markowski Straka ZT GmbH durchgeführt. Die Gemeindevertretung hat in der Sitzung vom 16.03.2017 die Durchführung des Grundgeschäftes beschlossen. Die Grundstückseigentümer haben der Durchführung zugestimmt.

Im gegenständlichen Bereich ergeben sich folgende Grundablösen:

- GST-NR 5388, Öffentliches Gut (Straßen und Wege) – 150 m² an GST-NR 1096, Brauerei Frastanz eGen
- GST-NR 1098, Brauerei Frastanz eGen – 27 m² an GST-NR 5388, Öffentliche Gut (Straßen und Wege)

Die Gemeindevertretung beschließt, laut Planskizze GZ. 20.466W/17 das Trennstück 1 aus GST-NR 5388, KG Frastanz I (150 m²) als Gemeindestraße „Bahnhofstraße“ aufzulassen und das Trennstück 2 aus GST-NR 1098, KG Frastanz I (27 m²) als Gemeindestraße „Bahnhofstraße“ zu erklären. (einstimmig)

7.) Kaufvertrag Zischinsky Rupert

Im Zuge des Verkaufs einer Teilfläche aus GST-NR 2293 an Rupert Zischinsky wurde der Naturbestand entlang der öffentlichen Straße „Mariagrünerstraße“ neu vermessen. Die Vermessungsarbeiten wurden vom Vermessungsbüro GMT ZT GmbH durchgeführt.

In der Sitzung vom 07. September 2021 hat der Gemeindevorstand empfohlen, der Grundablöse laut Planskizze vom 02.07.2021, GZ. 75/2021B, zuzustimmen und das Trennstück 1 aus GST-NR 5415, KG Frastanz I mit 83 m² als Straßenstück der Gemeindestraße „Mariagrünerstraße“ aufzulassen.

Die GVER stimmt dem Verkauf der Teilfläche 1 (laut Planskizze vom 02.07.2021, GZ 75/2021) sowie dem vorliegenden Kaufvertrag zwischen der MG Frastanz und Herrn Zischinsky zu. (einstimmig)

8.) Grundsatzbeschluss Marktgemeinde Frastanz zu Klimaschutz

Das UN-Klimaabkommen von Paris von 2015 fordert eine Begrenzung der globalen mittleren Erwärmung auf max. 2 °C.

Der voranschreitende Klimawandel, jahrzehntelange Diskussionen und die inzwischen bereits fixierten ehrgeizigen Ziele vieler übergeordneter Gremien und Institutionen auf regionaler, nationaler und EU-Ebene zur Erreichung der Klimaneutralität verlangen es, nun auch auf Gemeindeebene die Rahmenbedingungen für eine klimagerechte Zukunft festzulegen.

Auf Empfehlung des Lebensraumausschusses beschließt die Gemeindevertretung den Grundsatzbeschluss für Klimaneutralität der MG Frastanz wie folgt:

- Die Frastanzer Gemeindeverwaltung, die Sozialzentrum GmbH, die Untere Au GmbH und zukünftige Gesellschaften mit Mehrheitsbeteiligung der MG Frastanz senken ihre CO₂-Emissionen bis 2040 weitestgehend, d.h. auf ein absolut notwendiges Minimum.
- Der Energiebedarf im eigenen Wirkungsbereich, das umfasst die Gemeindegebäude und den Fahrzeugpool, ist bis 2040 höchstmöglich zu reduzieren und durch erneuerbare Energieträger zu decken.
- Die Kompensation nicht vermeidbarer CO₂-Emissionen erfolgt bereits durch den „Klimacent 1.0“ an die Arbeitsgemeinschaft Erneuerbare Energie Vorarlberg**. Diese finanziellen Mittel werden zweckgebunden in Klimaschutzprojekte der Gemeinde reinvestiert.

- Mit der konkreten Umsetzung wird das e5-Team, erweitert durch Mitglieder des Lebensraumausschusses, betraut. Es soll dabei bis spätestens Ende Jänner 2022 einen Stufenplan für die Jahre 2022 – 2030 zur energetischen Sanierung der Gemeindegebäude erarbeiten, um schrittweise den Ersatz aller fossiler Brennstoffe durch erneuerbare Energie umzusetzen. In diesem Umsetzungskonzept sollen auch weitere Maßnahmen zum Einsparen von Energie erarbeitet werden. Der verbleibende Energieverbrauch ist bestmöglich durch erneuerbare Energieträger abzudecken.
- Ein entsprechendes Monitoring und die Evaluierung bzw. Weiterentwicklung des Stufenplans soll auf der Basis des Energieberichts Online (EBO) alle zwei Jahre erfolgen. (einstimmig)

9.) Prüfungsausschuss - Bericht Schlussrechnung BIZ Hofen

GV Robert Schöch als Obmann des Prüfungsausschusses berichtet, dass die Prüfung des Rechnungsabschlusses Bildungszentrum Hofen am 15.09.2021 stattgefunden hat.

Wie gewohnt habe der Prüfungsausschuss ein sehr detailliertes und ordentliches Zahlenwerk (in Summe 566 Rechnungen aufgegliedert in 9 verschiedene Gewerke) vorgefunden. Die Rechnungen wurden vom Ausschuss stichprobenartig überprüft.

Robert Schöch betont: „Durch die hervorragende und mit größter Sorgfalt durchgeführte Projektleitung von Ing. Robert Hartmann konnten nicht nur die Baukosten im Rahmen der ursprünglichen Planung gehalten werden, es wurden im Gegenteil sogar in weiten Bereichen Kosten gesenkt bzw. unterschritten. Dadurch und durch die verantwortungsvolle Planung konnten die erwarteten Förderungen um 0,5 % (von 4 % auf 4,5 %) gesteigert werden.“

In Summe und mit einstimmiger Meinung des Prüfungsausschusses könne der Projektgruppe, unter Leitung von Ing. Robert Hartmann, eine hervorragende Leistung bestätigt werden.

10.) Darlehensaufnahme Finanzierung BIZ Hofen

Das Projekt Bildungszentrum ist abgeschlossen. Die Finanzierung mittels Darlehen wurde ausgeschrieben und verschiedene Banken wurden eingeladen, ein Angebot für ein Darlehen in Höhe von € 11.000.000,00 (in Worten: Euro elf Millionen) mit einer Laufzeit von 25 Jahren mit variabler als auch fixer Verzinsung abzugeben.

Da die Meinungen der Banken bezüglich der Entwicklung der Zinssätze sehr unterschiedlich sind, lautet der Vergabevorschlag von Mag. Edgar Palm (Leiter der Finanzverwaltung), die Finanzierung wie folgt auf 3 Darlehen an die jeweiligen Bestbieter ihrer Kategorie aufzusplitten:

- EUR 3,0 Mio mit variabler Verzinsung ohne einer Referenzzinssatzuntergrenze von 0 % mit einem Mindestzins von 0,00001 % bei der Unicredit Bank Austria AG,
- EUR 5,0 Mio mit variabler Verzinsung mit einer Referenzzinssatzuntergrenze von 0 % bei der BAWAG/PSK und
- EUR 3,0 MIO fix auf die gesamte Laufzeit mit 0,69 % bei der Unicredit Bank Austria AG

Die Gemeindevertretung beschließt, wie vom Leiter der Finanzverwaltung Mag. Edgar Palm vorgeschlagen, die Finanzierung in Höhe von € 11.000.000,00 auf 3 Darlehen aufzuteilen. (einstimmig)

11.) Petition lt. §25 Vorarlberger Gemeindegesetz - Bericht zur Kenntnisnahme

Am Dienstag, dem 24. August 2021, wurde an alle 96 Gemeinden Vorarlbergs in elektronischer Form eine Petition mit dem Titel „Sicherstellung der freien Impfentscheidung sowie der Gleichberechtigung von Geimpften und Ungeimpften“ übermittelt.

Gemäß § 25 Abs 1 GG ist jede Person berechtigt, an die Gemeinde Petitionen zu richten. In den entsprechenden Gesetzeserläuterungen ist ausgeführt, dass durch das Petitionsrecht die Freiheit besteht, Anträge und Anregungen an Organe der Gemeinde zu richten. Nach der Einbringung einer Petition, hat der Bürgermeister die Petition dem angesprochenen Organ zuzuleiten. Im gegenständlichen Fall, in dem konkret die Gemeindevertretung das angesprochene Organ ist, hat der Bürgermeister die Gemeindevertreter vom Vorliegen der Petition in der öffentlichen Gemeindevertretung informiert und ihnen den Inhalt (als Unterlage zu dem vorgesehenen Tagesordnungspunkt) zugänglich gemacht.

Eine Antwort des Bürgermeisters als Vorsitzender der Gemeindevertretung erfolgt dahingehend, dass die Gemeindevertretung von der Petition in Kenntnis gesetzt wurde. Es wurde aber kein Beschluss gefasst.

12.) Berichte des Bürgermeisters

- Corona:
 - Aktuelle Fallzahlen (Stand: 23.09.2021, 08:00 Uhr): 4 verstorbene Personen, 10 positive Fälle, 614 Personen gelten als genesen – 628 Gesamtfälle
 - Aktuell sind in Vorarlberg 17 Gemeinden mit >60 % bei der Vollimmunisierung – Frastanz liegt mit 61,78 % an der 9. Stelle – der Landesschnitt liegt bei 59,92 % (berechnet auf die Bevölkerungszahl).
 - Am 10. und 11. September war der Impfbus in Frastanz – 210 Personen nutzen das Angebot, um sich impfen zu lassen.
- Der Start für das ASZ WalgauWest auf dem Gelände der Firma Loacker im Wiesenfeldweg wurde für den 29. Oktober festgelegt. Am 27. Oktober um 17:00 Uhr sind alle Gemeindevertreter zu einer Besichtigung eingeladen. Detaillierte Informationen erfolgen zeitgerecht
- Mit Schreiben vom 28.04.2021 an die BH Feldkirch hat die Marktgemeinde Frastanz einen Antrag auf ein einheitliches Verkehrsregime – Tempo 50 km/h – auf der L190 im gesamten Gemeindegebiet von Frastanz beantragt. Anfang August wurde dem Antrag seitens der BH Feldkirch stattgegeben und die Temporeduktion, welche im Interesse der Anrainer, Fußgänger und Radfahrer ist, umgesetzt. Damit einher geht auch eine deutliche Lärmreduktion sowie eine Erhöhung der Verkehrssicherheit.

- Die Marktgemeinde Frastanz wurde offiziell informiert, dass das Projekt „BA 03 Hochwasserschutz Frastanz-Nenzing-Satteins-Schlins“ beim Land - Abteilung VI – eingereicht wurde.
- Am 04. September wurde das Carsharing Angebot in der Marktgemeinde Frastanz gestartet. Mit Stichtag 20. September wurden bereits 31 Reservierungen durchgeführt und rund 1000 km zurückgelegt.
- Seit dem 05. September ist das deutlich ausgebauter Angebot der Linie 7, die zwischen Fellengatter und Feldkirch verkehrt, in Betrieb. Montag bis Samstag verkehren die Busse im Halbstundentakt bis 22:30 Uhr. An Sonn- und Feiertagen wird in der Zeit von 07:30 – 20:00 Uhr im Stundentakt gefahren. Durch den Ausbau der ÖPNV Angebotes wird eine Reduktion des Ziel- und Quellverkehrs erhofft und ein langjähriger Wunsch der einwohnerstärksten Parzelle konnte umgesetzt werden.
- Die jährlichen Parzellengespräche fanden am 25. August in Gampelün und am 08. September in Fellengatter statt. Ein Dank an die Parzellenvertreter Joachim Ganahl und Jürgen Blacha für die Vorbereitung sowie dem Plätzleclub Gampelün und dem WSV Fellengatter für die Bewirtung.
- Am 11. September nahmen die Ortsfeuerwehr Frastanz, das Rote Kreuz, die Berg-/Wasserrettung, der ÖAMTC, die Polizei mit Sondereinheiten wie Kinderpolizei, Cobra, etc. am Sicherheitstag teil. Ein herzliches Dankeschön der Polizeiinspektion Frastanz für die einwandfreie Durchführung und der Ortsfeuerwehr Frastanz für die Bewirtung.
- Der jährliche Hundebadetag in der Unteren Au findet am Sonntag, dem 26. September, von 10:00 – 16:00 Uhr statt.
- Bis einschließlich 27. September können zu folgenden Volksbegehren im Bürgerservice der Marktgemeinde Frastanz die Zustimmungen gegeben werden:
 - Notstandshilfe
 - Impfpflicht: Notfalls JA
 - Impfpflicht: Striktes NEIN
 - Kauf regional
- Die KLAR! (Klimawandelanpassungsmodellregion) Im Walgau lädt am 25. September 2021 zum ersten Walgau Forum „Wie der Walgau lernt, sich dem Klimawandel anzupassen“ ins Gemeindezentrum Ludesch ein. Die KLAR! Region Im Walgau hat es sich zum Ziel gemacht, die Region auf den Klimawandel vorzubereiten und anzupassen. Wie genau das möglich ist, wird beim Walgau Forum aufgezeigt.
 - Terminavisos: Die heurige Regio-Delegiertenversammlung ist für Donnerstag, 28. Oktober 2021 um 19:00 Uhr geplant. Die Versammlung findet im BIZ Hofen statt.
- Ein herzliches Dankeschön an alle beteiligten Ausschussmitglieder für den ehrenamtlichen Einsatz beim Kulturtag am 05. September bei der Energiefabrik an der Samina.

13.) Berichte aus den Ausschüssen

Prüfungsausschuss

Obmann Robert Schöch berichtet, dass am 15. September 2021 neben der Prüfung des Rechnungsabschlusses BIZ Hofen auch eine angemeldete Kassaprüfung stattgefunden hat.

- In der Buchhaltung/Hauptkassa und der Belegführung (Stichproben) konnten keine Unstimmigkeiten festgestellt werden. Dank und Lob an das Team der Buchhaltung.
- Auch bei der Prüfung der Kassa- und Bestandsführung im Bürgerservice 2 konnten keine Beanstandungen festgestellt werden.

Ausschuss „Lebensraum“:

Obfrau GR Gerlinde Wiederin berichtet:

- Am 10. September hat ein Treffen der „KümmererInnen“ – Klimaneutralität der MG Frastanz – stattgefunden. Dank an Andrea Gabriel, Harald Bürke und Klaus Tschabrun für die tatkräftige Unterstützung.
- In der 5. Sitzung des Ausschusses Lebensraum wurde die einstimmige Empfehlung für den Grundsatzbeschluss für Klimaneutralität der MG Frastanz ausgesprochen. Ein weiteres Thema war die Überarbeitung des REK aus dem Jahr 2015. Der Ausschuss sieht die Aspekte Naturvielfalt, Naturschutz und einen möglichst geringen Bodenverbrauch im REP ausreichend berücksichtigt und somit wurde dem Entwurf einstimmig zugestimmt.
- Am 20.10.2021 findet um 19:30 Uhr im Adalbert-Welte-Saal der Vortrag von Hans Unterfrauner „Boden im (Klima-)Wandel“ statt (Veranstalter: KLAR! Im Walgau gemeinsam mit dem Lebensraumausschuss) Mitglieder des Ausschusses werden die Kontrolle der Covid19-Bestimmungen übernehmen. Da eine Mindestteilnehmeranzahl vorgesehen ist, wird um Anmeldung unter klar@imwalgau.at gebeten.

Ausschuss „Kultur und Sport“:

Obmann GR Jürgen Blacha berichtet:

- In der letzten Ausschusssitzung am 15. September wurde rückblickend der Kultursommer reflektiert und der Räumliche Entwicklungsplan sowie das Winterprogramm besprochen. Zur Veranschaulichung hat der Obmann eine Power-Point vorbereitet:
 - Die Aktion „Kunstvoll Frastanz“ ist sehr gut angekommen - es haben sich weitere Künstler gemeldet. Da die Schaufenster bei früheren Geschäft „Hosp Moden“ weiterhin genutzt werden dürfen, Danke hierfür an Thomas Welte, wird die Aktion verlängert.
 - Am 15.08.2021 fand „Musik auf allen Hütten“ statt. Bei wunderschönem Wetter sind der Einladung rund 70 Wanderfreunde gefolgt. Aufgrund der positiven Rückmeldungen ist die Veranstaltung auch für nächstes Jahr wieder geplant.
 - Die „Sommerbühne“ musste aufgrund Schlechtwetter abgesagt werden. Für nächstes Jahr ist das Format für den Frühsommer geplant.
 - Der „Kulturtag“ war ein voller Erfolg. Dank gilt allen Helfern für die tolle Mitarbeit. Für den Aufbau am Morgen sollten beim nächsten Mal mehr Personen anwesend sein. Der Kulturtag wurde nach dem Konzept „ghörig feshta“ durchgeführt, was sehr gut aber auch sehr aufwändig

ist. Die Erlöse wurden teilweise gespendet (an „Frastanz hilft“ und an das Jugendhaus K9).

- „Kultur im Walgau“ hat nun einen einheitlichen Terminkalender
- Vorschau:
 - o Der Vereinsservice der Marktgemeinde Frastanz lädt am 12.10.2021 zu einer Veranstaltung zum Thema „Social Media, Öffentlichkeitsarbeit“ ein.
 - o Kino vor Ort startet am 22.10.2021
 - o Kunstvoll Frastanz wird weitergeführt
 - o Ende November ist eine Lesung mit der Autorin Sabine Grohs geplant. Es wird noch abgeklärt, ob eine Förderung durch „Kultur im Jetzt“ möglich ist.

Ausschuss „Jugend und Freizeit“:

Obfrau GR Andrea Gabriel berichtet:

- In der Sitzung am 09. September wurde der Räumliche Entwicklungsplan besprochen – der Ausschuss hat keinerlei Anmerkungen oder Einwände.
- Es haben sich schon einige Sponsoren für den „Sportplatz Flötz gefunden.
- Bezüglich des Projektes „Jugend in der Politik wurde im K9 eine Ideenbox aufgestellt. Die Rückmeldungen waren eher spärlich. Für November ist eine Podiumsdiskussion auf Landesebene geplant. Eine Diskussionsrunde auf Gemeindeebene findet bereits am Freitag, dem 08.10.21 im K9 statt.
- Im „Blue Eyed Workshop haben sich die Jugendlichen mit dem Thema „Vorurteile“ beschäftigt.

Ausschuss „Arbeit und Wirtschaft“:

Obmann GR Rainer Hartmann berichtet über die Sitzung am 22.09.2021:

- Der aktuelle Stand des Industrie- und Wirtschaftslehrganges (in Zusammenarbeit mit Thomas Welte (Kulturausschuss) und Martin Caldonazzi) wurde besprochen.
- An der Unternehmensbefragung bezüglich des Wirtschaftsentwicklungskonzepts haben 192 Unternehmen teilgenommen
- Der Umlaufbeschluss zum Räumlichen Entwicklungsplan wird weitergeleitet.

Ausschuss „Soziales und Integration“:

Obfrau Vbgm. Michaela Gort berichtet:

- In der letzten Ausschusssitzung wurde der Punkt Wohnungsvergabe (1 Wohnung) behandelt.
- Der Frastanzer Feriensommer sowie wie der Kulturtag wurden nachbesprochen.
- In Frastanz werden heuer 214 Kinder in 9 Gruppen betreut.
- Der Advent im Park ist in Planung
- Am 20. Oktober startet wieder der Frastanzer Treff.

14.) Allfälliges

- a) Vbgm. Michaela Gort wurde in der letzten JHV des Krankenpflegevereins als Vertreterin der Marktgemeinde in den Verein aufgenommen. In der Versammlung wurde eingehend veranschaulicht, wie wichtig die Arbeit des Krankenpflegevereins ist - auch zu Zeiten von Corona. Die

Vizebürgermeisterin weist darauf hin, dass auch Jugendliche dem Verein beitreten und diesen mit € 30,00/Jahr unterstützen können.

- b) Am 21. Oktober findet im Adalbert-Welte-Saal um 19:30 Uhr ein Vortrag der Grünen und Parteilosen Frastanz mit allen regionalen grünen Ortslisten zum Thema „Klimaschutz hier und jetzt – Packen wir es an!“ (Referent Christof Drexel) statt. Neben dem Vortrag und der anschließenden offenen Diskussionsrunde werden auch lokale Produkte von Frastanzer Ländle Höfen angeboten. Alle Gemeindevertreter sind herzlich eingeladen.
- c) Es wird darauf hingewiesen, dass bei der neuen Wohnanlage im Sonnenheim, wo die Boller eingesetzt wurden, die Seitenstreifen oft vollbeparkt sind. Laut Bgm. Gohm hat man sich diesbezüglich bereits mit dem Bauträger in Verbindung gesetzt.
- d) Es wird angefragt, ob es möglich wäre, von der Felsenau Richtung Mittelschule (vorbei an der Christbaumplantage) das Fahrverbot für Fahrräder aufzuheben. Der Infrastrukturausschuss wird dieses Thema beraten.

Schluss der Sitzung: 21:28 Uhr

Der Bürgermeister:

Die Schriftführerin: